

## Krieg mit Mexiko!

### Die Weigerung Huerta's, den Ehrensalut für unsere Flagge abzugeben, führt zu kriegerischem Vorgehen der Ver. Staaten!

### 4 Amerikaner bei der Besetzung von Vera Cruz gefallen!

Die Amerikaner haben 20 Verwundete, während die Mexikaner 200 Verluste an Toten und Verletzten haben sollen. — Die Amerikaner treffen Vorbereitungen für alle Eventualitäten und besetzen die Eisenbahn, die nach der Stadt Mexiko führt. — Die gefallenen Amerikaner werden auf dem Nationalfriedhof in Washington beigesetzt. — Die Ver. Staaten scheinen vorläufig keine weiteren Schritte außer der Besetzung der Häfen ausführen zu wollen. — Gerüchte über vollständigen Bruch Mexiko's mit Amerika in Umlauf.

**Bulletin.**  
Washington, 22. April. — Das erste Blut ist geflossen. Die amerikanische Flagge weht nun über der mexikanischen Hafenstadt Vera Cruz. Vier amerikanische Marine-Soldaten fanden ihren Tod, 20 wurden verwundet. Die Mexikaner leisteten unter ihrem General Gustavo Maas hartnäckigen Widerstand. Der amerikanische Kreuzer „San Francisco“ ankert im Hafen. Die auf der Höhe von Tampico kreuzenden amerikanischen Kriegsschiffe sind nach Vera Cruz beordert worden. Rear Admiral Badger, Befehlshaber des Atlantischen Geschwaders, ist in Vera Cruz mit fünf Schlachtschiffen eingetroffen.

von der „Utah“ hinzu.  
Diese erste kriegerische Operation der Amerikaner erfolgte mit bewundernswürdiger Präzision. Nichts von Unordnung war zu sehen. Die Truppen marschierten ihren verschiedenen Bestimmungsorten der Stadt zu, entlang der Wasserfront, den Eisenbahnhöfen und nach dem amerikanischen Konsulat; währenddem hatte der mexikanische General Maas seine Leute konzentriert und eröffnete den Angriff mit einer Salve. Die Amerikaner antworteten sofort; eine Kugel von 10 Minuten trat ein, und dann folgte ein weiterer kurzer Sturmlauf, bei dem die Besatzung der Montezinos Straße, woselbst ein mexikanischer Vorposten aufgestellt war. Das Feuer der Kanonen war auf einen alten Turm gerichtet, den mexikanische Scharfschützen besetzt hielten. Fünf Schüsse brachten den Turm zum Einstürzen.

Hier wird nach den kürzlichen Ereignissen ein Aufstand der Mexikaner gegen die in der Stadt Mexiko lebenden Amerikaner befürchtet. Die Regierung trifft Vorbereitungen, Truppen nach Mexiko zu versetzen. Brigadegeneral Charles Bailey in Fort Rotten, N. Y., Kommandeur der Atlantischen Küstenflotte, wird die ersten Einfallstruppen kommandieren und befindet sich gegenwärtig auf dem Wege nach Texas City. Generalmajor Wood, bisher Chef des Generalstabes, ist als solcher zurückgetreten hat den Oberbefehl über die amerikanischen Truppen übernommen und wird sich binnen Kurzem ebenfalls nach Texas City begeben.

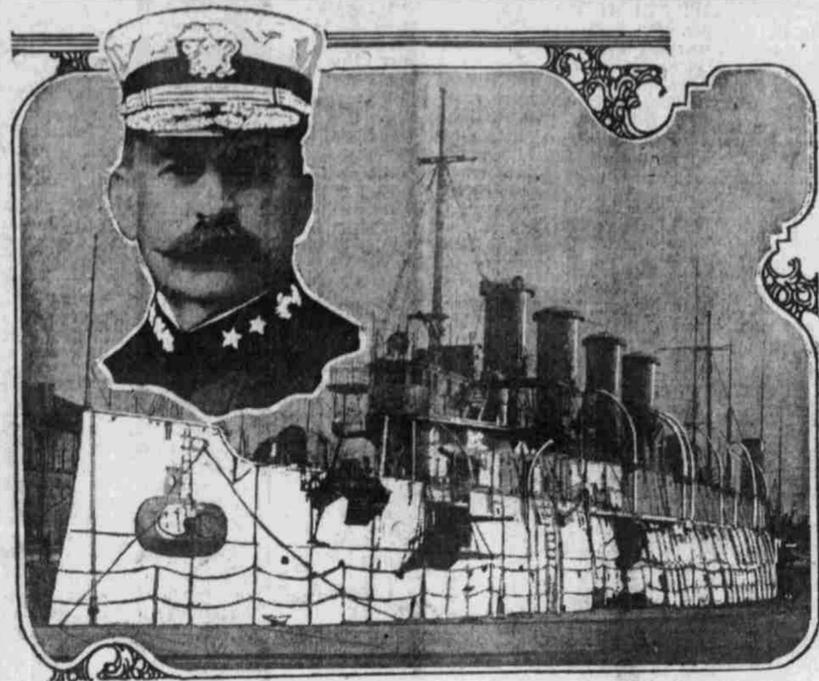
Die Frauen der amerikanischen Kolonie fanden Aufnahme an Bord der gepanzerten Dampfer Esperanza und Mexiko. Aber heute Morgen trafen wieder drei Züge Amerikaner und Ausländer von der Hauptstadt hier ein. Einige verließen, aber die meisten begaben sich an Bord der Schiffe. So weit bekannt war keiner der Flüchtlinge verletzt. Zwei wurden das Postamt, das Regierungs- und Telegraphenbüro besetzt. Die Telegraphenbrüche wurden intakt gefunden und werden zurück gehalten, um die Linien nach der Stadt Mexiko zu bedienen.

Vera Cruz, Mex., 22. April. — Die Streitkräfte der Kriegsschiffe der Ver. Staaten haben gestern Abend Vera Cruz besetzt.  
Der Verlust der Amerikaner beträgt vier Tote und zwanzig Verwundete; derjenige der Mexikaner ist nicht bekannt, wird jedoch für schwer gehalten.  
Besetzt worden sind das Postamt und alle wichtigen Piers, einschließlich jener unter den Terminalmoleen, von welchen aus die Bahnen nach der Hauptstadt führen. Das ganze das amerikanische Konsulat umgebende Gebiet wird stark patrouilliert; andere Stadtteile sind von Abteilungen besetzt.  
Dem Brauche gemäß ließ der Befehlshaber der Ver. Staaten Geschwaders, Rear Admiral Fletcher, dem mexikanischen General Gustavo Maas durch Vermittelung des amerikanischen Konsuls W. B. Canada, um Uebergabe der Stadt zu erlangen, was General Maas kurzweg ablehnte. Es folgte nun ein mehrere Stunden währende heftiger Kampf in den Straßen, bei dem die Mexikaner einen Widerstand leisteten.

Nachdem General Maas aus seiner Stellung vertrieben war, schickte kleine Gruppen Soldaten und Zivilisten von den Dächern der Häuser auf die Amerikaner.  
Die Mexikaner haben sich nach den Sandhügeln im Zentrum zurückgezogen, wo sie auf Verstärkung warten.  
**Die Verwundeten.**  
Washington, 22. April. — Admiral Fletcher hat dem Marineamt folgende Verwundeten gemeldet:  
Die Toten: J. F. Schumacher, Cogswain; G. J. Fontenot, Matrose; D. A. Sogger, Gemeiner; S. Martin, Gemeiner.  
Schwer Verwundete: C. A. Harburger, Matrose; G. Draine, Gemeiner; E. A. Gishner, Elektriker; G. S. Peterson, Gemeiner; W. H. Ridgway, Postwain Mate zweiter Klasse; N. L. Strapid, Matrose.  
Leicht Verwundete: A. Swarb, Matrose; W. M. Davidson, Gemeiner; J. McMillan, Gemeiner; A. Shofer, Gemeiner; J. Copeland, Matrose; G. J. Reed, Gemeiner; A. A. Mangels, Matrose.

Gegen Abend hieß es, daß der größte Teil der mexikanischen Garison nach dem Westen fliehe. Die amerikanische Streitkraft bestand aus 150 Seesoldaten vom „Albatross“, 390 von der „Prairie“. Später trat noch eine Verstärkung

**Gilgische Kabinetsitzung.**  
Sofort nach Eintreffen von Admiral Fletcher's Depesche fand eine Kabinetsitzung statt, an welcher Präsident Wilson, die Sekretäre Bryan, Garrison und Daniels teilnahmen. Eine Stunde dauerte die Beratung, nach deren Schluß



Admiral Fletcher, unter dessen Kommando die mexikanische Hafenstadt Vera Cruz besetzt wurde, wobei vier amerikanische Marine-Soldaten getötet und 20 verletzt wurden.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### General Wood befehligt.

General Wood hat heute seinen neuen Posten als Oberbefehlshaber der eventuellen Invasionsarmee übernommen. Der General trat um Mitternacht von seinem bisherigen Posten als Generalstabschef zurück.  
**Senatsresolution vor'm Haus.**  
Repräsentant Flood, Vorgesandener des Hauskomitees für auswärtige Beziehungen beantragte, daß das Haus die Senats-Verordnungsresolution ohne Konkurrenz beschließen.

### Ernenennung nur Befestigung?

Weitgehende Vermutungen knüpfen sich an v. Dallwitz's Sendung auf den Statthalterposten in Elsaß-Lothringen. — Vielleicht ist ihm später v. Bethmann-Hollweg ab. — Kaiserkönig Franz Joseph's neue Ernennung erregt Beirag.

Berlin, 22. April. — Die Blätter fahren fort, die Ernennung des bisherigen preussischen Ministers des Innern v. Dallwitz zum Statthalter von Elsaß-Lothringen, und diejenige des ehemaligen Brandenburger Provinzialpräsidenten v. Koebell zum Nachfolger von Dallwitz eifrig zu erörtern. Organe der Linken behaupten, der Reichstanzler v. Bethmann-Hollweg habe heute Dallwitz „aus Preußen enternnt“, um Raum für v. Koebell zu machen, welcher der Vermittler des früheren Bülow'schen Blods im Reichstage gewesen sei; und durch v. Koebell wolle der Reichstanzler eine Anerkennung des preussischen Wahlrechts ermöglichen.

Die „Frankfurter Zeitung“, welche öfter aus inneren Kreisen besonders gut informiert ist, weist darauf hin, Bethmann habe mit den durchgeführten Änderungen bewiesen, daß er wieder sehr fest im Sattel sitze. Andere Blätter meinen, Dallwitz sei an seinem neuen Posten in Elsaß-Lothringen nur ein vorübergehender Platzhalter für Bethmann selbst. Das deutsche Kronprinzenpaar wird der Taufe im herzoglich-braunschweigischen Schlosse beiwohnen. Beim Festessen hält der Kronprinz auch eine Rede.  
Die Blätter betonen, daß dies eine Ausübung des Kronprinzens mit seinem Schwager bedeute.

Wien, 22. April. — Es ist offensichtlich, daß der greise Kaiserkönig Franz Joseph gegenwärtig sehr krank ist. Die amtlichen Bulletin der Ärzte sind beruhigend, dienen aber offenbar nur dazu, den ersten Charakter seiner Erkrankung zu verschleiern. Bei der letzten Begrüßung des Kaisers Wilhelm im Regenwetter hatte sich der Kaiserkönig einen Schuppen gebolt, und seitdem ist er nicht wieder wohl geworden. Die Atmungswege und die Stimme verlagert jetzt wie völlig, und es herrscht beständiger Fieberreiz; der Appetit ist nur sehr gering. Frost- und Fieberfälle wechseln. Man nährt den Patienten mit Kraftsuppen beiläufig. Seine Stimmung ist eine gute, und er erleidet immer noch Geschäfte. Der Thronfolger - Erbprinz und die Erbprinzeßin Valerie sind telegraphisch an das Krankenbett gerufen worden.

Leipzig, 22. April. — Im Alter von 67 Jahren starb hier im Krankenhaus der früheren Reichstagsabgeordnete und ehemalige Schulkollegat Hermann Alwardt, der sich als Judenheiler sehr unwohl bekannt gemacht hatte. In den letzten paar Jahren lebte er mit seiner Gattin und drei Kindern in bitterster Armut.

### Sozialzeit auf der Ausstellung.

Jedenfalls das originellste Ereignis auf der ohnehin sehr interessanten „Low Cost of Living“-Ausstellung bildete gestern Abend die Trauung von Herrn Walter Charles Deal von Omaha, einem charmannten Omaha jungen Mann, mit Fräulein Genevieve Anderson von Walnut, Ia., durch Walter D. D. Paigly von der Young Memorial Kirche. Auf der Plattform war ein hübsch dekorierter Altar hergerichtet worden, und der Pastor sprach einige Worte über die Heiligkeit der Ehe. Nach der Vollziehung des Trauaktes wurde das junge Paar nach dem Denham Hotel gefahren, wo ein feines Hochzeitsmahl ihrer wartete.

### Neilengelber abgekauft.

Washington, 22. April. — Das Repräsentantenhaus fricht die abgekauften Neilengelber der Kongressabgeordneten aus der betreffenden Entschloerlage und bestimmte, daß den Mitgliedern die thofschädlichen Kopien für die Reise von und nach Washington zu den Kongresssitzungen ersetzt werden. Der Senat hat noch nicht zu der Frage Stellung genommen.

### Englisches Königspar nach Paris.

London, 22. April. — König George und Königin Mary von England sind mit großem Gefolge, einschließlich Sir Edward Grey, des Sekretärs des Auswärtigen, nach Paris abgereist, um einen offiziellen Besuch abzustatten.

## Noch 5 Opfer im Streiklager!

Die Streikunruhen in Colorado sind schlimmer, als zuerst berichtet.

Trinidad, Col., 22. April. — Zu der Office der Victor-American Fuel Co. ist die Nachricht eingelaufen, daß zwei Streiker im Delagua Lager und drei Wäcker in den Stigeln oberhalb der Bergschicht erschossen worden sind.  
Ob die Angreifer Verluste hatten, ist nicht bekannt. Als das Feuer begann, führten die 15 Wäcker der Company die Hügel hinauf, wo sich ein scharfes Gemetzel entspann. Von Ludlow und Hastings eilten Militärtruppen herbei.

### John Mattes für Staatsenat.

Herr John Mattes jr. von Nebraska City, der tüchtige Sekretär des Staatsverbandes hat seine Kandidatur für die demokratische Nominierung für Staatsenator im Senatsdistrikt, der die Counties Otoe und Cass umfaßt, angemeldet. Freund Mattes, der übrigens in früheren Jahren bereits Mitglied der Gesetzgebung war, ist wie wenige für dieses Amt befähigt. Wenn die Bürger seines Distrikts einen ganzen Mann im Amt zu schätzen wissen, müssen sie ihm zum Siege verhelfen.

### Deutsche Sängere auf Ausstellung.

Gestern Abend ist Deutscher Abend auf der „Low Cost of Living Show“ und treten die deutschen Sängere auf, die ein schönes Programm zur Ausführung bringen. Die Mitglieder deutscher Vereine sind auf den heutigen Abend besonders eingeladen. Für ihre Unterhaltung ist trefflich gesorgt.

### Stinner Manufacturing Co. verdoppelt Betriebskapital.

Während der Aktionärsversammlung der Stinner Manufacturing Co. wurde beschlossen, das Betriebskapital von \$200,000 auf \$400,000 zu erhöhen. Den größten Teil der neuen Aktien haben die Aktionäre übernommen; einen ziemlich großen Teil übernahmen Gottlieb Storz und Michael Shirley.

### Personalnotiz

Herr Catharine Nachtigall feierte gestern Abend in der Wohnung ihrer Eltern, Herrn und Frau John Nachtigall, ihren 18. Geburtstag. Viele Verwandte und Freunde brachten der jungen Dame ihre Glückwünsche dar. Und das Geburtstagsfest hatte für eine Bewirtung der Gäste gesorgt. Bei Tanz und Orchestermusik verbrachte man einen angenehmen Abend.

### Marktbericht.

Süd-Omaha, 22. April.  
Hindvieh—Zufuhr 4000; Markt fest bis niedriger.  
Gute bis beste Zährlinge \$8.00—\$9.00.  
Gute bis beste \$8.30—\$8.55.  
Mittelmäßige bis gute \$8.10—\$8.30.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$7.50—\$8.10.  
Rühe und Seifers stark.  
Gute bis beste Seifers \$7.25—\$8.00.  
Gute bis beste Rühe \$6.75—\$7.25.  
Mittelmäßige bis gute \$6.00—\$6.75.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$4.25—\$6.00.  
Stoekers und Seifers fest.  
Gute bis beste \$7.75—\$8.00.  
Mittelmäßige bis gute \$7.25—\$7.75.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.50—\$7.25.  
Stoek Rühe und Seifers \$6.00—\$7.50.  
Stoek Kälber \$6.50—\$8.25.  
Kälber \$7.75—\$10.25.  
Bullen \$8.25—\$7.50.  
Schweine—Zufuhr 11,500 Markt 5 bis 10c niedriger. Durchschnittspreis \$8.20—\$8.25; höchster Preis \$8.30.  
Schafe — Zufuhr 5000; Markt stark bis 10c höher bis fest.  
Winterlähre \$6.45—\$6.85.  
Zährlinge \$7.35—\$7.50.  
Weßern Lämmer \$7.50—\$8.20.  
Mexican Lämmer \$8.00—\$8.25.